

## Presseinformation

# Poesie wie Sekt aus dem Gedankenkelch

## CURA Seniorencentrum Emden als Dichterklause

**Emden, 06. Januar 2011.** Was einen Fußballtorwart mit einem Schriftsteller verbindet? Die Angst – den einen die vor dem Elfmeter, den anderen jene vor dem leeren weißen Blatt. Dichterin Ingeborg Münkenwarf aus dem Emden CURA Seniorencentrum geht es ebenso. „Aber wenn ich den Anfang habe, komme ich ganz gut voran,“ sagt sie. Ihre schriftstellerischen Anfänge stammen von vor 20 Jahren – „als die Kinder aus dem Hause waren.“

Vor knapp drei Jahren hat die inzwischen 81jährige ihr Zuhause ins CURA Seniorencentrum Emden verlegt. Das Denken und Dichten hat sie jedoch nicht aufgegeben. Im Gegenteil: Hatte sie ihre poetischen Erstlinge noch als Glückwunschgedichte zu „runden“ Geburtstagen oder aus Anlass von Hochzeiten oder Feiertagen verfasst, reiften in der CURA-Einrichtung nach und nach ihre Eindrücke, Beobachtungen und Gefühle über Natur und Leben in Verse und Reime. „Seit ich hier im Seniorencentrum lebe, habe ich natürlich viel mehr Zeit und Ruhe für meine Leidenschaft,“ sagt sie und deutet auf ihr neues Werk, einen Gedichtband über die Jahreszeiten.

Dass Poesie meist nicht gerade wie Sekt aus dem Gedankenkelch sprudelt, sondern hart und manchmal auch bitter erarbeitet werden will, ist der Dichterin längst nicht mehr neu. Gute Gedanken kämen ihr auch nachts – schade sei es, wenn sie am Morgen dann nicht mehr präsent seien. Der Mühe, für nächtliche Notizen den Schlaf zu unterbrechen, unterzöge sie sich nicht mehr.

Mitunter schreibe sie mehr als eine Woche allein an einer Rohfassung, die sie dann immer und immer wieder überarbeite.

Wie die meisten ihrer Kollegen schreibt sie übrigens auf die herkömmliche Art: Mit Schreibstift auf Papier. Dankbar ist sie für das Interesse einer Nachbarin in der Einrichtung. Ihr liest sie ihre Texte vor, ist offen für deren Kritik und Änderungsempfehlungen.

„Meine Entwurfsbögen kann ich Ihnen nicht zeigen!“ Die seien nämlich durch die dauerhafte Arbeit am Text derartig entstellt, „dass da außer mir keiner mehr durchsteigt!“

Bis auf die treue Unterstützerin und Helferin selbstverständlich, die ihr schon von Anfang an zur Seite steht: Anne Weyers, Sozialarbeiterin in der Emden Einrichtung fördert die Schreibleidenschaft der Bewohnerin nach Kräften und bringt beispielsweise ihre Texte – und besonders den Jahreszeiten-Zyklus – auf dem Computer ins ansehnliche Format und in eine leserliche Form sowieso.

Dass das Schreiben nicht immer eine einsame Angelegenheit sein muss, hat auch Dichterin Münkenwarf in der Einrichtung erfahren. Mit ihr haben sich auch andere Bewohner unter der Leitung der Sozialarbeiterin zusammengefunden, um miteinander ihre Gedanken zu Papier zu bringen.

„Wir schreiben gemeinsam Geschichten, die nach und nach zu einem Buch werden sollen.“ Die Themen sind breit gestreut: der Umgang mit Schmerzen beispielsweise, die Familie oder die vielen Facetten menschlichen Zusammenlebens. „Damit bringt sich jeder in die Gruppe ein, wie er kann,“ fügt sie hinzu – sie sei „natürlich mit ihren Gedichten auch dabei.“ Das alles bringe ihr „eine wunderbare Anerkennung“, Zufriedenheit und „ganz besondere Freude am Leben.“

Ihren Jahreszeiten-Gedichtband wird sie übrigens von Anne Weyers in einer Auflage von sechs Exemplaren drucken lassen – als höchstpersönliches Geschenk für ihre Enkel. Halten wir es dabei mit dem englischen Seefahrer Sir Walter Raleigh: „Ich kann kein Buch wie Shakespeare schreiben – aber ich kann mein eigenes schreiben.“

**Bildmaterial:**

Das hier abgebildete Foto kann auf Wunsch in druckfähiger Auflösung zugesendet werden.



Ingeborg Mürkenwarf mit ihrem Werk „Die vier Jahreszeiten“

**Kontakt**

Hans-Josef Müller  
Einrichtungsleiter

-----

CURA Seniorencentrum  
Emden GmbH  
Philosophenweg 32  
26721 Emden

Tel.: 04921 / 97 26 - 00

Fax: 04921 / 97 26 - 06

[emden.einrichtung@cura-ag.com](mailto:emden.einrichtung@cura-ag.com)

[www.cura-ag.com](http://www.cura-ag.com)